



## LEITSÄTZE DES DAFV E.V.

### FÖRDERUNG DER ANGELFISCHEREI

Der DAFV sieht sich als Interessenvertretung für alle deutschen Anglerinnen und Angler als unmittelbare Förderinstitution der Angelfischerei. Daraus leitet sich die grundlegende Verantwortung des Verbandes ab, auf Bundes- wie Europaebene alle Anstrengungen zu unternehmen, die Ausübung der Angelfischerei zu sichern und zu befördern. Dies ist nur möglich, wenn es gelingt, eine breite gesellschaftliche Akzeptanz gegenüber den Anglern und der Angelfischerei zu erzeugen und rechtliche Rahmenbedingungen im Sinne der Ausübung der Angelfischerei positiv zu beeinflussen. Dabei ist der Verband untrennbar mit der Basis verbunden. Es gilt der Grundsatz: Für und mit Anglern. Dafür ist die Kommunikation zwischen DAFV als Bundesverband und den Anglern an der Basis wichtig. Hier spielen die Vereine, die in unmittelbarem Kontakt zum Angler stehen, und die Landes- und Spezialverbände, die wiederum Schnittstelle zwischen Verein und DAFV darstellen, eine zentrale Rolle, um Informationen in beide Richtungen zu kommunizieren.

### ANGELFISCHEREI UND NATURSCHUTZ

Der DAFV setzt sich für den Erhalt, Schutz und die Pflege der heimischen Flora und Fauna und der Gewässerlandschaften ein. Intakte Natur und ökologisch gesunde Gewässer sind dabei nicht nur mit der Angelfischerei vereinbar, sondern die Ausübung des Angelns nach guter fachlicher Praxis, die fachgerechte Hege der Gewässer und das ehrenamtliche Engagement der Angler sind Grundlagen für erfolgreichen Naturschutz und ein verträgliches Miteinander von Mensch und Natur. Auf Grund dieser Leistungen unserer Angler ist der DAFV nach dem Bundesnaturschutz- und dem Umweltrechtsbehelfsgesetz offiziell als Naturschutzvereinigung anerkannt. Die daraus erwachsenden Rechte sind ein wichtiges Handwerkszeug, um Naturschutzinteressen der Angler zu verfolgen. Diesbezüglich wird der DAFV eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit betreiben, um deutlich herauszustellen, dass Angelfischerei, Hege und die ehrenamtliche Leistung der Angler die Natur an den Gewässern befördert.

### ANGELFISCHEREI UND TIERSCHUTZ

Der DAFV ist der grundlegenden Auffassung, dass die waidgerechte Ausübung der Angelfischerei mit dem Tierschutz vereinbar ist und keiner Restriktionen bedarf. Tierschutz fördert man nicht durch die Mehrung von Verboten, sondern durch die Vermittlung eines verantwortungsvollen und schonenden Umgangs mit Tieren. Voraussetzung dafür ist, dass die Angler über die

notwendigen Sach- und Fachkenntnisse verfügen und bereits ab dem Kinder- und Jugendalter in den Angelvereinen Achtung und Respekt vor dem Individuum vermittelt bekommen. Darum fördert der DAFV die hohen Standards zur Erlangung des Fischereischeines und Initiativen der Verbände und Vereine zur Ausbildung verantwortungsbewusster Angler. Diese Bemühungen müssen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des DAFV gesellschaftlich wie politisch publik gemacht werden und eine entsprechende Würdigung erfahren.

## TRADITIONSPFLEGE

Die Angelfischerei hat in Deutschland und im gesamten Europa eine tiefe Tradition. Von jeher hatte der Fang von Fischen, aber auch die einhergehende Bewahrung der Fischbestände, eine große Bedeutung für den Menschen. Die Angelfischerei hat sich stetig weiterentwickelt und heute gibt es eine große Vielfalt. Doch bei aller Modernität muss es Ziel sein, die grundlegenden Traditionen zu bewahren und zu fördern. Dazu zählt vor allem die Bewahrung des Angeln als wichtiges gesellschaftliches und kulturelles Element des Miteinanders. Angeln verbindet Menschen. Dabei spielen das Vereinsleben und gemeinschaftliches Angeln eine große Rolle. Daher unterstützt der DAFV das Gemeinschafts-, Hege- und Königsfischen, bei denen gemeinschaftlich Hegeziele umgesetzt werden. Dazu gehören auch die traditionell übliche Würdigung der Fangergebnisse und die zugehörigen Feste.

## EUROPÄISCHE WASSERRAHMENRICHTLINIE

Mit der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie wurde den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union die Pflicht auferlegt, für die Herstellung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Oberflächengewässer Sorge zu tragen. Der DAFV sieht es als seine Pflicht, diesen Umsetzungsprozess auf nationaler Ebene zu begleiten und zu forcieren. Dazu sind der Dialog mit Politik und Gesetzgeber wie auch der Fachdiskurs mit Behörden, Institutionen und Beteiligten zu führen. Als zwei besondere Arbeitsschwerpunkte sind dabei die Gefährdung der Durchgängigkeit durch den Ausbau der Kleinwasserkraft und der Verlust von Reproduktions- und Lebensraum durch Gewässerverbau (z. B. Hochwasserschutzmaßnahmen) herauszustellen.

## KORMORANMANAGEMENT

Die unkontrollierte Bestandszunahme des Kormorans hat zu gravierenden Problemen in den Gewässern geführt. Ziel der Hege ist es, die natürliche Reproduktion der Fische in den Gewässern zu befördern und mit bestandsstützendem Fischbesatz zu ergänzen. Die Überpopulation des Kormorans führt zu einem so hohen Fraßdruck auf die Fischfauna, dass teilweise in manchen Regionen sogar die natürliche Reproduktion einzelner Arten gefährdet ist. Aus dem ergänzenden Fischbesatz ist vielerorts längst ein Dauerbesatz geworden, um das ökologische Gleichgewicht in den Gewässern aufrecht zu erhalten und das Aussterben geschützter Fischarten zu verhindern. Aufgabe des DAFV ist es, sich auf Europa- und Bundesebene für die Einführung eines Kormoranmanagements zur Bestandsregulierung einzusetzen. Daraus ergibt

sich auch die Notwendigkeit, mit Forschungsinstitutionen zusammenzuarbeiten, um fundierte und belastbare Argumentationsgrundlagen für die dringende Notwendigkeit eines Kormoranmanagements beibringen zu können.

## KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG

Eine nachhaltige und erfolgreiche Nachwuchsarbeit ist gleichermaßen existenziell für die Bundes-, Landes-, und Spezialverbände sowie die Angelvereine. Daher fördert der Bundesverband die Initiativen der Verbände und Vereine zur Heranführung von Kindern und Jugendlichen an das Angeln. Dabei gilt es, für die Angelfischerei zu begeistern und die Grundwerte zu vermitteln. Angeln ist untrennbar mit Naturschutz, Vereinsarbeit und gesellschaftlicher Entwicklung verbunden. Es gilt jeweils altersgerecht und mit Freude aus den Junganglern bewusste und verantwortungsbereite Angler zu formen, um alle das Angeln begleitenden Aufgaben und Anforderungen an die Anglerschaft auch für die Zukunft abzusichern.

## CASTING-FÖRDERUNG

Der DAFV koordiniert das Casting als Wurfsporart und die Förderung der Nachwuchssportler in diesem Bereich. Casting bietet den Anglern die Möglichkeit, sich im sportlich-athletischen Wettstreit miteinander zu messen. Der Casting-Sport hat nunmehr schon eine lange Tradition und es finden hochwertige Wettkämpfe statt. Es gilt aus den aktuellen Casting-Kadern der unterschiedlichen Altersklassen über objektive Bewertungssysteme die besten Sportler zu finden, um für Deutschland bei den internationalen Wettkämpfen erfolgreich teilzunehmen. Um leistungsfähige Casting-Kader zu sichern, bedarf es der Förderung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Systeme zur Talentsichtung und Talentförderung. Das will der DAFV leisten und nachhaltig unterstützen.

## INTEGRATION UND INKLUSION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Der DAFV engagiert sich, Menschen mit Behinderungen den Zugang zum Angeln zu ermöglichen. Für die Integration und Inklusion von behinderten Menschen und deren gesellschaftlichen Teilhabe spielt es eine maßgebliche Rolle, dass der Zugang zu Freizeit- und Naturaktivitäten ermöglicht und erleichtert wird. Der DAFV will sich in seinem Verantwortungsbereich für die Belange behinderter Menschen im Bereich des Angelns einsetzen und für deren Förderung stark machen. Dafür gilt es auch, die jeweiligen Initiativen der Landes- und Spezialverbände sowie der Vereine zu unterstützen.

## INTEGRATION VON MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Angeln verbindet, unabhängig von Nationalität und Religion. Der DAFV sieht es als gesellschaftliche Aufgabe und Verantwortung, über das Angeln die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen. Nur so kann die Identifikation der Menschen mit ihrer

neuen Heimat und ein Öffnen zum gesellschaftlichen Miteinander befördert werden. Gerade beim Angeln und im Vereinsleben liegen hier große Chancen und Potentiale, die der DAFV unterstützt.

## FÖRDERUNG VON GEWÄSSERFONDS

Der DAFV sieht in Gewässerfonds die Chancen, unbürokratisch das gegenseitige Beangeln von Gewässern über Vereins-, Verbands- und Landesgrenzen hinweg zu ermöglichen. Wenngleich auch historisch und strukturell bedingt die Voraussetzungen für Gewässerfonds in Deutschland nicht gleichermaßen gegeben sind und diese im Austauschprinzip nicht von allen Anglern des DAFV genutzt werden können, so befördern diese die gesamte Angelfischerei in der öffentlichen Wahrnehmung nachhaltig positiv. Daher unterstützt der DAFV ausdrücklich Gewässerfonds auf Grundlage freiwilliger Nutzungsvereinbarungen und/oder begründeten Gewässergemeinschaften zwischen fischereiausübungsberechtigten Mitgliedsverbänden.

## PARTNERSCHAFTEN

Historisch sind Fischer und Angler kulturell wie sozial eng miteinander verbunden. Auch heute vereinen beide Seiten viele gemeinsame Grundsätze, z. B. die nachhaltige Sicherung der Fischbestände oder eine verträglichen Nutzung der Naturressourcen. Und auch viele Probleme, die Angler auf der Tagesordnung haben, betreffen gleichsam schwerwiegend die Berufsfischer, z. B. das Problem der Überpopulation des Kormorans oder die Gewässerverbauung durch Wasserkraftnutzung. So bietet die Allianz der Fischer und Angler die Möglichkeit, Ziele gemeinsam effizienter zu verfolgen. Daher sieht es der DAFV als unverzichtbar, die traditionelle Zusammenarbeit mit den Berufsfischern fortzuführen und sie weiterhin zu unterstützen. Für sich leitet der DAFV aus diesen positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Berufsfischern ab, dass es gilt, weitere Partnerschaften (z. B. Jäger) anzustreben und umzusetzen. Vielfach gibt es Problemstellungen, die auch andere Interessengruppen tangieren. Ziel ist es daher, unter Bündelung von Wissen und Fachkompetenz weitere Allianzen zu begründen.

## INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Der DAFV engagiert sich auf internationaler Ebene zur Beförderung der Angelfischerei. Viele Entscheidungen, die auf nationaler Ebene gewichtige Bedeutung für die Ausübung des Angelns haben können, werden auf den Ebenen der europäischen Union gefällt und den Mitgliedsstaaten zur Umsetzung verordnet. Daher arbeitet der DAFV mit Anglerverbänden der anderen europäischen Staaten zusammen, um gemeinsam in die europäischen Entscheidungsprozesse fachliches Wissen und Kompetenz für die Vertretung der Interessen der Angler einbringen zu können. Dafür unterhält der DAFV gemeinsam mit anderen Anglerverbänden ein Verbindungsbüro in Brüssel. Aber auch über die europäischen Grenzen hinaus engagiert sich der DAFV für internationale Kontakte zu weltweiten Anglerverbänden, um den Wissens- und Erfahrungsaustausch und das gemeinsame Agieren für die Angelfischerei zu befördern.

## ZUSAMMENARBEIT MIT WISSENSCHAFTLICHEN INSTITUTIONEN

Um im Argumentations- und Kommunikationsprozess mit Politik, EU, Behörden u. a. effektiv und wirkungsvoll agieren zu können, sind belastbare Fachargumente, wissenschaftlich belegte Fakten und Zahlen und neueste Fachkenntnisse aus dem Bereich Biologie, Fischerei und Angeln Grundvoraussetzung. Daher ist es das Ziel des DAFV, bestehende Kontakte zu wissenschaftlichen Institutionen und Abteilungen zu pflegen und darüber hinaus neue Kontakte zu gewinnen. Wichtiges Instrument dabei ist eine gemeinsame und gut koordinierte Öffentlichkeitsarbeit.

Entwurf LVSA